

Veranstaltungsort IOS Academie im Geha-Carré



IOS Academie Hannover
Sutelstraße 2
30659 Hannover-Bothfeld
Telefon 0511 533169-3
Fax 0511 533169-5
www.ios-hannover.de
info@ios-hannover.de

Teilnahmegebühr

- ▶ Je Workshop: 149 €
- ▶ **Empfehlung!** Buchung aller fünf Fortbildungstage: 589€

Teilnahmegebühr pro Person, Getränke und ein kleiner Imbiss sind enthalten. Preis inklusive Umsatzsteuer.

Bitte überweisen Sie Ihre Teilnahmegebühr auf das Konto:
IOS-Hannover · Deutsche Bank Hannover
IBAN DE26 2507 0024 0444 4667 00



Mediating und Organisation

Dr. Jan V. Raiman
info@ios-hannover.de

Interdisciplinary Seminars

IOS Hannover
Sutelstraße 2 · 30659 Hannover
Telefon 0511 533169-3 · Fax 0511 533169-5
www.ios-hannover.de · info@ios-hannover.de



more than
15
years



4 Samstag, 14. Januar 2017 10 – 17 Uhr

Zu viel hilft nicht viel

- ▶ Die ZFA im Spannungsfeld von Schule, Praxis und Privatem

Eng getaktete Termine in der Praxis, Lernen für die Berufsschule, Organisation der Familie und des Privatlebens – da bleiben die eigenen Bedürfnisse und das innere Gleichgewicht schon mal auf der Strecke. Negative Auswirkungen auf das Betriebsklima, krankheitsbedingte Fehltage, Rückgang der Arbeitsleistung oder gar eine Gefährdung des Ausbildungserfolgs können die Folge sein.

Gesunder Umgang mit Belastungen

In diesem Modul werden sowohl die Ursachen für Stressaufkommen thematisiert und auf ihre beruflichen Auswirkungen hin beleuchtet. Es werden Strategien aufgezeigt, die den Teilnehmerinnen einen gesunden Umgang mit Belastungen ermöglichen und dabei helfen, vermeidbare zu reduzieren.

Eng getaktete Termine in der Praxis, Organisation der Familie und des Privatlebens, Lernen für die Berufsschule – es gibt zahlreiche Stressfaktoren, die das innere Gleichgewicht der (Zahn-)Medizinischen Fachangestellten ins Wanken bringen können. Negative Auswirkungen auf das Betriebsklima, krankheitsbedingte Fehltage und ein Rückgang der Arbeitsleistung können die Folge sein.

- ✓ **Das Modul thematisiert** die Ursachen für Stressaufkommen und seine beruflichen Auswirkungen. Es werden Strategien erarbeitet, die den Teilnehmerinnen einen gesunden Umgang mit Belastungen ermöglichen und dabei helfen, vermeidbare Stressfaktoren zu reduzieren.

5 Samstag, 25. Februar 2017 10 – 17 Uhr

Damit der Wunschberuf ein Traumjob bleibt

- ▶ Wie es gelingt, Motivation und Zufriedenheit im Arbeitsalltag zu erhalten

Junge Frauen starten ihre Ausbildung zur ZFA neugierig und motiviert und sie bringen Erwartungen mit – an die Arbeit, die Patienten, das Team und die Vorgesetzten. Gleichzeitig werden sie mit Erwartungen konfrontiert, die nicht unbedingt alle mit ihren eigenen Vorstellungen übereinstimmen. Genauso können ein bestimmter Vorfall oder einfach nur das Einerlei des Arbeitsalltags dazu führen, dass die Motivation auf der Strecke bleibt.

Jetzt gilt es neue Motivation zu tanken, die eigenen Bedürfnisse zu reflektieren und ggf. Strategien für Veränderungen herauszuarbeiten – so dass sich der Wunschberuf zum Traumjob entwickeln kann. In diesem Modul haben die ZFA die Möglichkeit, ihre eigenen sowie die an sie gerichteten Erwartungen kritisch zu hinterfragen und sich über ihre Probleme im Praxisalltag oder Motivationsschwierigkeiten mit den anderen Teilnehmerinnen auszutauschen. Durch ausgewählte Methoden und Übungen werden Strategien vermittelt, schwierige Phasen durchzustehen und neue Motivation zu schöpfen.

Zum Berufseinstieg sind (Zahn-)Medizinischen Fachangestellte hochmotiviert und mit Begeisterung bei der Sache. Ist der Praxisalltag eingekehrt, folgt jedoch häufig die Ernüchterung. Jetzt gilt es neue Motivation zu tanken, Bedürfnisse und Anforderungen zu reflektieren und Strategien für Veränderungen herauszuarbeiten.

- ✓ **Das Modul bietet den Teilnehmerinnen** die Möglichkeit eigenen sowie die an sie gerichteten Erwartungen kritisch zu hinterfragen und ihre Motivationsschwierigkeiten zu analysieren. Ausgewählte Methoden und Übungen zeigen auf, wie schwierige Phasen überwunden und neue Motivation geschöpft werden kann.

Dr. Jan V. Raiman lädt ein
Workshops im Geha-Carré

»PraxisFit« Fortbildungsreihe für Zahnmedizinische Fachangestellte



Referentin:
Elke Peters
Diplom Sozialpädagogin

- ▶ 24. September 2016
- ▶ 22. Oktober 2016
- ▶ 19. November 2016
- ▶ 14. Januar 2017
- ▶ 25. Februar 2017

Jeweils Samstag, 10 – 17 Uhr

Geha-Carré Hannover-Bothfeld
an der Noltemeyerbrücke

1 Samstag, 24. September 2016 10 – 17 Uhr

Yes I can!

► Sicher und souverän im Praxisalltag

In schwierigen Situationen stets ruhig bleiben, einen kühlen Kopf bewahren und bestenfalls noch zu einem deeskalierenden Smalltalk bereit zu sein, ist generell eine Kunst für sich und im hektischen und anstrengenden Arbeitsalltag nicht immer leicht.

In diesem Modul soll das sichere und souveräne Auftreten der ZFA gegenüber Patienten, Kollegen und Vorgesetzten trainiert werden. Dazu gehört das Bewusstmachen der Unsicherheiten und das Nachstellen unterschiedlicher Situationen, zum Beispiel im Rollenspiel. Außerdem werden Eigenschaften definiert und ggf. erprobt, die der ZFA das souveräne Auftreten erleichtern.

Sicheres, souveränes und gleichzeitig freundliches Auftreten ist für (Zahn-)Medizinische Fachangestellte ein wichtiges Instrument im täglichen Umgang mit Patienten, Kollegen und Vorgesetzten.

✓ **In diesem ersten Modul** reflektieren die Fachangestellten ihre Außenwirkung und definieren ihre individuellen Merkmale souveränen Auftretens, um sie künftig gezielt anwenden zu können.

Die Kursleiterin



Elke Peters Diplom- Sozialpädagogin
Mit Erfahrungen aus siebenjähriger Tätigkeit im Bereich der außerschulischen Jugendbildung. Hier hat sie Persönlichkeitsorientierte Kurse, Kurse zum Erwerb der Jugendleitercard sowie zahlreiche Sozialtrainings für Schulklassen konzipiert und durchgeführt.

Im Rahmen ihrer aktuellen Tätigkeit hat sie ein unternehmensübergreifendes Coachingprogramm entwickelt, das Auszubildende über den gesamten Zeitraum ihrer Ausbildung begleitet und in dem es um den Ausbau von Sozialkompetenzen und Fragen der praktischen Lebensführung geht.

2 Samstag, 22. Oktober 2016 10 – 17 Uhr

Gemeinsam sind wir stark

► Das Team als Schwarmkompetenz / als Ressource

Ebenso wie die fachliche Qualifikation und die moderne Ausstattung einer Praxis, zählt ein gutes Praxisteam zu den Faktoren, die sich unmittelbar auf Patientenzufriedenheit und Behandlungserfolg auswirken können. Die „Ressource Team“ ist die Grundlage für gleichbleibende Qualität und damit ein Standortvorteil. Doch wodurch zeichnet sie sich aus? Wie funktioniert gute Teamarbeit? Und welchen Anteil hat die ZFA daran?

Unterschiedliche Rollenverteilung

In diesem Modul wird die facettenreiche und oftmals herausfordernde Arbeit im Team beleuchtet. Anhand von verschiedenen Methoden und Übungen werden den Teilnehmerinnen die unterschiedlichen Rollen im Team aufgezeigt. Mittels Kooperationsübungen wird das eigene Verhalten im Team reflektiert und Konfliktlösungsstrategien erarbeitet.

Die „Ressource Team“ und das reibungsfreie Zusammenspiel aller Mitglieder gehört zu den häufig unterschätzten Faktoren für Patientenzufriedenheit und Behandlungserfolg.

✓ **Das Modul beleuchtet** die verschiedenen Rollen der (Zahn-) Medizinischen Fachangestellten innerhalb des Praxisteam. Mittels Kooperationsübungen werden das eigene Verhalten im Team oder auch in Konfliktsituationen reflektiert und bedarfsgerechte Lösungsstrategien erarbeitet.

3 Samstag, 19. November 2016 10 – 17 Uhr

Box- oder Samthandschuhe?

► Über den empathischen und respektvollen Umgang mit Patienten

Nicht alle Patienten sind gleich und schon gar nicht gleich freundlich. Hinter jedem steckt eine eigene Persönlichkeit mit Vorerfahrungen, Befindlichkeiten und Ansprüchen.

Die Bandbreite der Patienten ist groß und kann unter Umständen die noch junge und unerfahrene ZFA in ihrem Arbeitsalltag vor unliebsame Herausforderungen stellen.

Was macht den Menschen zu einem „schwierigen“ Patienten? Wie kann man ihnen begegnen und welche Strategien gibt es, den Arztbesuch letztlich für alle Beteiligten so angenehm und stressfrei wie möglich zu gestalten?

Professioneller Umgang

Die Teilnehmerinnen bringen ihre eigenen Erfahrungen ein und analysieren anhand authentischer Beispiele die Bedürfnisse des Patienten als mögliche Ursache seines als schwierig wahrgenommenen Verhaltens. Neben Methoden zur Stärkung der eigenen Empathiefähigkeit und Stressbewältigung werden persönliche Grenzen ausgelotet und adäquate Verhaltensmuster zum professionellen Umgang im Rollenspiel erprobt.

Nicht alle Patienten sind gleich und schon gar nicht gleich freundlich. Damit der respektvolle und empathische Umgang auch bei „schwierigen Fällen“ und im stressigen Praxisalltag gewahrt bleibt, brauchen (Zahn-) Medizinische Fachangestellte Strategien.

✓ **Das Modul befähigt die Teilnehmerinnen**, den schmalen Grad zwischen Empathie und Abgrenzung für sich zu definieren, adäquate Verhaltensmuster zum professionellen Umgang zu erproben und das Verhalten des Gegenübers als Ausdruck seiner Bedürfnisse wahrzunehmen.

Anmeldung

Fortbildungsreihe mit Elke Peters, Diplom Sozialpädagogin, in der IOS Akademie Hannover, Sutelstraße 2, 30659 Hannover.
↓ Bitte ankreuzen.

1 Samstag, 24. September 2016 10 – 17 Uhr

► Yes I can! | 149 €

2 Samstag, 22. Oktober 2016 10 – 17 Uhr

► Gemeinsam sind wir stark | 149 €

3 Samstag, 19. November 2016 10 – 17 Uhr

► Box- oder Samthandschuhe? | 149 €

4 Samstag, 14. Januar 2017 10 – 17 Uhr

► Zu viel hilft nicht viel | 149 €

5 Samstag, 25. Februar 2017 10 – 17 Uhr

► Damit der Wunschberuf ein Traumjob bleibt | 149 €

Faxen Sie bitte diese ausgefüllte Anmeldung an:
IOS Hannover · Fax: 0511 533169-5
Bequem **online anmelden**: www.ios-hannover.de



Titel, Name	
Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ Ort	
Telefon	Fax
E-Mail	
Datum, Unterschrift	

Jede Veranstaltung wird mit 3 Fortbildungspunkten zertifiziert.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.